

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Johannes Huber und der Fraktion der AfD

Der European Council on Foreign Relations, die Open Society Foundations und die Bundesregierung

Im Jahr 2007 wurde der „European Council on Foreign Relations“ (ECFR) gegründet, unter anderem finanziert vom Auswärtigen Amt, der Europäischen Kommission, der Open Society Foundation, der Robert Bosch Stiftung und der Mercator Stiftung.

Dem ECFR gehören u. a. auch amtierende deutsche Politiker an, welche in einem jährlichen Treffen zu einer Generalversammlung zusammenkommen (<https://www.ecfr.eu/berlin/de/council>).

Auf die Schriftliche Frage 35 des Abgeordneten Johannes Huber auf Bundestagsdrucksache 19/16951 antwortete die Staatssekretärin des Auswärtigen Amts Antje Leendertse: „Die Bundesregierung steht mit einer Vielzahl von Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, Forschungsinstituten und der Zivilgesellschaft in Kontakt. Erkenntnisse aus diesen Kontakten fließen in die vorbereitende Diskussion zu politischen Entscheidungen und zum Regierungshandeln ein.“

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Bundesmittel flossen im Jahr 2019 direkt oder indirekt, projektgebunden oder auf sonstige Weise an den European Council on Foreign Relations (bitte Einzelposten chronologisch unter Nennung der Summe und des Verwendungszwecks angeben)?
2. Wie viele finanzielle Mittel flossen nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2019 indirekt von der Bundesregierung über die Institutionen und Körperschaften der EU an den European Council on Foreign Relations (Einzelposten bitte chronologisch unter Nennung der Summe und des Verwendungszwecks angeben)?
3. Welche Mitglieder der Bundesregierung stehen außer den auf der Seite des Berliner Büros (ECFR, vgl. Vorbemerkung der Fragesteller) genannten Mitgliedern, des Staatsministers im Auswärtigen Amt Niels Annen, des Diplomaten und ehemaligen Botschafters Deutschlands bei den Vereinten Nationen in New York Harald Braun sowie der Staatsministerin im Auswärtigen Amt Michele Müntefering noch in offizieller politischer Verbindung mit dem ECFR, und welche Funktionen bekleiden diese Personen (bitte einzelne Personen chronologisch unter Nennung der jeweiligen Funktionen angeben)?

4. Hat die Bundesregierung im Jahr 2019 gemeinsame Projekte zusammen mit der Open Society Foundation durchgeführt, finanziert oder unterstützt?
Wenn ja, welche Projekte wurden gefördert, in welcher Höhe, und mit welcher Begründung?
5. Welche Nichtregierungsorganisationen (NGOs) unterstützten die Bundesregierung im Jahr 2019, die nach Kenntnis der Bundesregierung auch von der Open Society Foundation unterstützt werden (bitte chronologisch und nach Höhe der Zuwendung aufschlüsseln)?
6. Welche Programme oder Projekte hat die Bundesregierung im Jahr 2019 in welcher Höhe finanziell unterstützt, an denen nach Kenntnis der Bundesregierung auch die Vereine und Organisationen Ärzte ohne Grenzen, Amadeu Antonio Stiftung, Amnesty International, Clinton Foundation, Correctiv, European Center for Press & Media Freedom, European Civil Liberties Union, European Council on Foreign Relations, European Stability Initiative, Global Investigative Journalism Network, Human Rights Watch, Ichbinhier, Internationale Organisation für Migration, Initiative Transparente Zivilgesellschaft, Investigate Europe, journalismfund.eu, journalists.network, Jugend rettet, Mediendienst Integration, Migrant Offshore Aid Station, Mission Lifeline, netzpolitik.org, Netzwerk Recherche, No Border Network, Proactiva Open Arms, re:publica, Reconquista Internet, Reporter ohne Grenzen, Save the Children, Sea-Eye, Sea Watch, SOS Mediterranée, Transparency International beteiligt waren (bitte chronologisch für jede Organisation und nach Höhe der Zuwendung aufschlüsseln)?

Berlin, den 7. Oktober 2020

Dr. Alice Weidel, Dr. Alexander Gauland und Fraktion